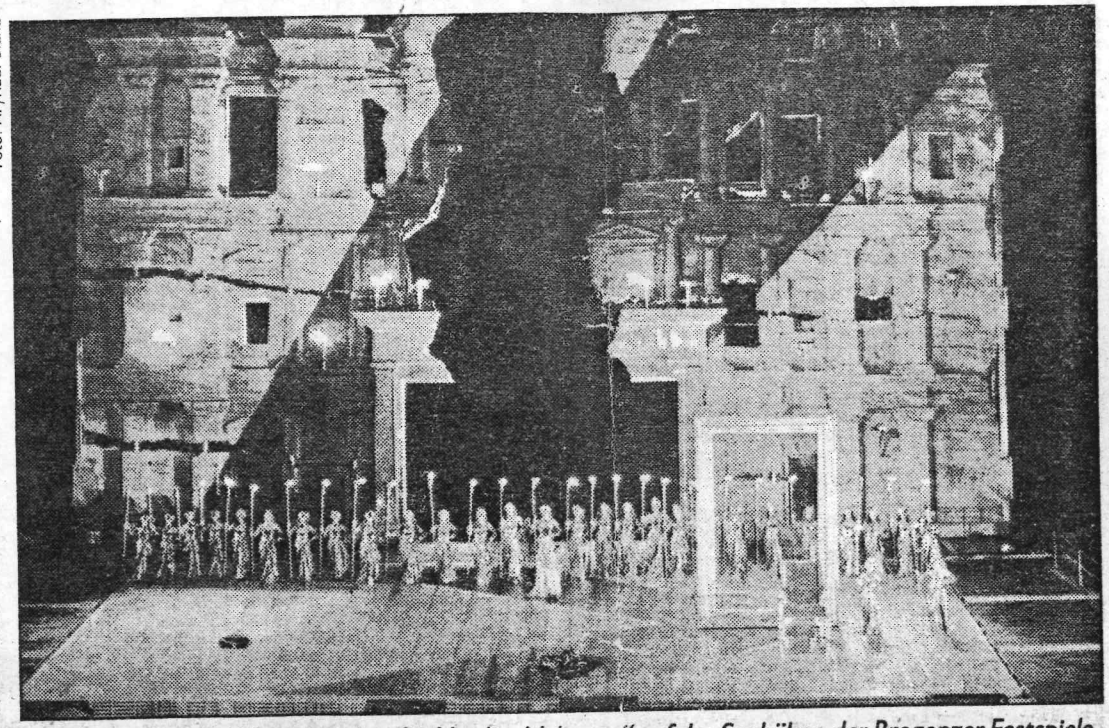
Millstatt: „Mille Statuae“

Klio, Thalia, Polyhymnia

Kunst total in Millstatt: Neben den Konzerten in der Kirche, den sehenswerten Ausstellungen „Elf Künstler aus Belluno“ im Kongreßhaus und „Architektur in Kärnten von 1980 bis 1992“ im Kreuzgang des Stifts stellt der „Statuenweg“ oder „Mille statuae (1000 Statuen) für Millstatt“ eine kleine Kunstsensation dar.

Tatsächlich sind's zwar „nur“ 62 Statuen, Skulpturen und Plastiken großer zeitgenössischer Bildhauer aus Italien, Slowenien, Polen, Japan, Israel und Österreich, um den Besucher auf Schritt und Tritt mit edler Schönheit zu verführen: allen voran die „neun Musen des Franco Fiabane“ auf dem Rathausplatz und Jerzy Mizeras „Tuch“ im Stift. Von hinreißender Ästhetik sind der Rizzardi-Brunnen und Zeev Krischers „Doppelfiguren“ als Tor zu weiteren Meisterwerken

Foto: AP/Rudi Blaha



Stefanos Lazaridis' Monsterpalast für Verdis „Nabucco“ auf der Seebühne der Bregenzer Festspiele

Bregenzer Festspiele: Verdis „Nabucco“ als Technologieschau

Toller Feuerzauber auf dem See

Nach nobler Opernästhetik bei „Fedora“ im Festspielhaus überraschten die Bregenzer Festspiele mit

Assistiert vom perfekten Technikteam und dem Ausstatter Stefanos Lazaridis